

Zahnaufhellung eines vollständig obliterierten Zahns nach Trauma

Ein Beitrag von Dr. Petteri Viljakainen

Die Patientin erlitt 2006 als Neunjährige ein Zahntrauma. Ihrer Aussage nach zeigte Zahn 11 jahrelang keinerlei Auffälligkeiten. Etwa 2016 bemerkte sie erstmals eine leichte Farbveränderung, welche bis 2018 zunehmend stärker wurde (Abb. 1).

Obliterierte Pulpakammer, unklare Vitalität

Das Röntgenbild zeigte eine vollständig obliterierte Pulpakammer ohne erkennbare Kanäle. Periapikale Auffälligkeiten sowie Anzeichen eines Knochenabbaus waren nicht feststellbar (Abb. 2), sodass eine Wurzelkanalbehandlung oder eine interne Zahnaufhellung nicht möglich waren. Der Zahn reagierte nicht auf Vitalitätstests, allerdings gab es keine eindeutigen Hinweise auf eine Pulpanekrose.



Abb. 2: Röntgenbild.



Abb. 1: Ausgangssituation.

Abbildungen: © Dr. Petteri Viljakainen

[ZAHNAUFHELLUNG]

Mitunter entstehen Verfärbungen an traumatisierten Zähnen schleichend und ohne erkennbare Symptome, was später allerdings zu diagnostischen und therapeutischen Herausforderungen führen kann. So erforderte auch der vorliegende Fall einer Patientin 19 Jahre nach dem Trauma eine effektive Behandlung.

Minimalinvasiv statt Veneer

Auf Basis dieser Befunde schien ein Veneer zunächst die einzige Lösung zu sein. Dies wollte die Patientin jedoch möglichst vermeiden. Daher stellte sie sich mit dem Wunsch nach einer minimalinvasiven Behandlung in meiner Praxis vor.

Durch die vollständige Obliteration des Kanals und die fehlende Möglichkeit einer konventionellen endodontischen Therapie wurde eine interne Zahnaufhellung ausgeschlossen, da der Zugang zur Pulpakammer eine invasive Behandlung erfordert hätte.

Äußerliche Zahnaufhellung

Da weder radiologisch noch klinisch Zeichen einer Entzündung vorlagen, entschied ich mich für eine äußerliche Zahnaufhellung, um das ästhetische Erscheinungsbild ohne Verlust der Zahnsubstanz zu optimieren.

Mehr Infos auf www.ultradentproducts.com.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Abb. 3: Ergebnis Oberkiefer
nach drei Wochen.



Abb. 4: Endergebnis Oberkiefer nach fünf Wochen.

Ultradent Products GmbH
Infos zum Unternehmen



Abbildungen: © Dr. Petteri Viljakainen

Nach einer professionellen Zahnreinigung nahm ich die Bestimmung der Zahnfarbe vor. Der betroffene Zahn 11 zeigte eine A3, Zahn 21 eine B1. Für die Zahnaufhellung verwendete ich eine bereits vorhandene, patienteneigene Schiene und das Opalescence™ PF Zahnaufhellungsgel mit 10% Carbamidperoxid (Ultradent Products). Im ersten Schritt erfolgte die zweiwöchige Behandlung des Oberkiefers, um die Zahnfarbe gesamthaft anzugleichen (Abb. 3).

Fünf Wochen bis zum gewünschten Ergebnis

Anschließend lag der Behandlungsfokus weitere drei Wochen ausschließlich auf dem betroffenen Zahn 11. Nach insgesamt fünf Wochen hatte sich die Zahnfarbe auf eine schöne BL4 an Zahn 11 und BL3 an Zahn 21 verbessert. Zahn 11 entsprach damit farblich nahezu den Nachbarzähnen (Abb. 4). Die Patientin war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und überglücklich, dass kein invasiver Eingriff notwendig geworden war. Als Behandler war ich ebenso erfreut, dass ich mit einer klassischen Zahnaufhellung und einem relativ niedrig konzentrierten Gel ein solch gutes Resultat erzielen konnte. Im Vergleich zur Herstellung eines indirekten Veneers erwies sich dieses Behandlungsprotokoll eindeutig als bessere Option.

Fazit

Dieser Fall zeigt eindrücklich, dass ein schonender, weniger invasiver Ansatz lohnend sein kann, selbst wenn das Ergebnis zunächst unsicher erscheint. Trotz der Komplexität und der vollständigen Obliteration des Kanals konnte mit Opalescence™ PF 10% eine effektive und zuverlässige Zahnaufhellung erzielt werden. Die schonende Formel ermöglichte ein fantastisches Ergebnis, ganz ohne Verlust der Zahnschubstanz oder Empfindlichkeiten. Auch die Patientin, selbst eine junge Zahnärztin, war sowohl vom ästhetischen Erscheinungsbild als auch vom konservativen Behandlungsprotokoll überzeugt. ■

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

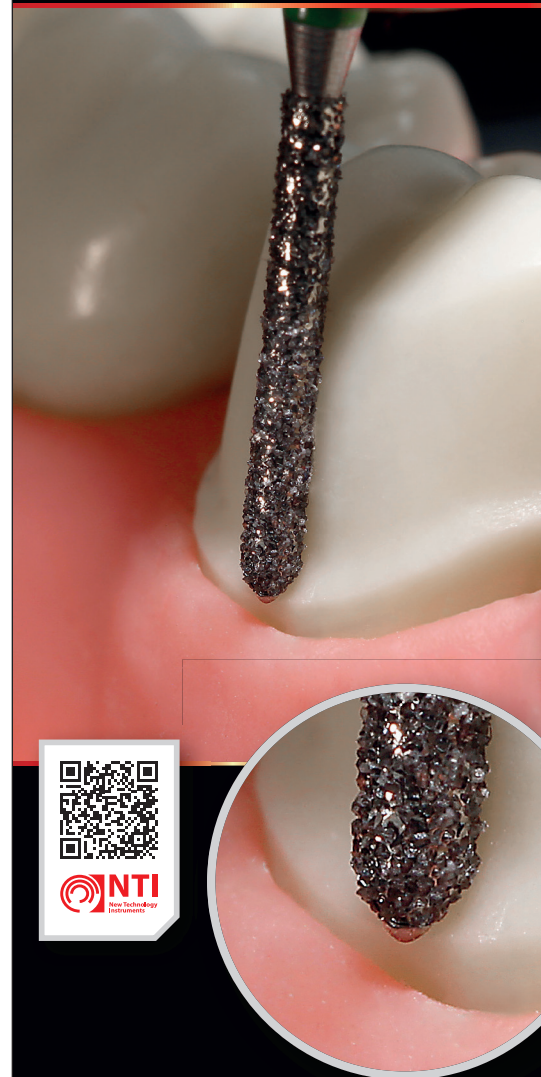
ANZEIGE



Diamondexperts
since 1996

Easy Chamfer

die perfekte Hohlkehle
schnell - einfach - sicher



30 Jahre

Qualität Made in Germany

NTI-Kahla GmbH
Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3
D-07768 Kahla/Germany
Tel. 036424-573-0
E-mail: verkauf@nti.de

www.nti.de